

Aachen, 14.04.2021

Liebe Eltern,

heute wenden wir uns mit diesem Schreiben an Sie, um Ihnen eine erste Rückmeldung zu den **gestern erstmals durchgeführten Selbsttests** zu geben. Die Verunsicherung vor diesen Tests war und ist bei einigen Eltern groß. Genauso erging es uns im Kollegium auch vor den ersten Tests.

Gestern haben wir am Standort Richterich mit 53 Kindern, am Standort Horbach mit 14 Kindern und selbstverständlich mit dem anwesenden Personal die Selbsttests durchgeführt. Unsere ersten Erfahrungen zeigen, dass die Eltern ihre Kinder sehr gut auf die Testungen vorbereitet haben. **Hierfür möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken!** Viele Kinder hatten bereits den Film geschaut, kannten den Ablauf und konnten ihren ersten Selbsttest gar nicht abwarten. Auch wir im Kollegium waren überrascht, wie gut und einfach alles durchzuführen war und wie erstaunlich sicher und angstfrei die Kinder mit der Testung umgegangen sind. Für unsere Abläufe werden und haben wir bereits einiges hinzugelernt und sehen dem Ganzen nun deutlich gelassener entgegen. Wir werden Ihre Kinder weiter behutsam in der Testung anleiten, so dass sie immer mehr Schritte selbst übernehmen können - soweit dies möglich ist.

**Nach erfolgreicher Testung (mit negativem, also gutem Ergebnis) von allen war die Stimmung sehr gelöst und entspannt.** Auch wenn die Selbsttests keine 100%tige Sicherheit bieten, sind sie auf jeden Fall ein Schritt in die richtige Richtung auf dem Weg zur Bekämpfung der Pandemie, zumal die Fallzahlen der positiv getesteten Kinder unter 14 Jahren auch in unserer Region deutlich ansteigen.

**Alle Beteiligten sind einfach mit einem besseren Gefühl in der Schule!**

Nun unsere große Bitte:

Bevor Ihr Kind das erste Mal wieder zum Präsenzunterricht in die Schule kommt und dort einen Selbsttest durchführen muss, wäre es toll, wenn Sie **Ihr Kind gut vorbereiten** und eine **positive Haltung gegenüber den Testungen vermitteln**. Empfehlenswert ist das Anschauen des Videos (<https://youtu.be/xi3KGcbywc>). Wer mag, kann sein Kind bereits einmal vor dem Spiegel versuchen lassen, mit einem Q-Tip den Abstrich zu üben. Bitte wundern Sie sich nicht: Das Kitzeln in der Nase löst besonders bei Kindern einen Niesreflex aus. Manchmal tränen auch die Augen ein wenig, aber die Testung verursacht keine Schmerzen.

Hilfreich ist, wenn Sie Ihrem Kind **für die Testungen einen Taschenspiegel** mitgeben, damit Ihr Kind sehen kann, wie weit der Tupfer in die Nase gesteckt werden muss. Die Kolleginnen werden Ihre Kinder bei Ängsten ermutigen, aber keinesfalls selbst das Stäbchen in die Nase Ihres Kindes einführen.

Sollte es bei der Testung in der Schule zu einem positiven Testergebnis kommen, bitten wir **Sie, unserer pädagogischen Erfahrung zu vertrauen**. Wir werden uns um das betroffene Kind kümmern und mit der Gruppe ins Gespräch gehen (so wie wir dies auch bei anderen plötzlichen Erkrankungen in der Schule machen)! **Wir sind sicher, dass die Selbsttestungen für Ihre Kinder genauso zur Routine werden wie viele andere Dinge!**

Zur geäußerten Sorge, dass die Kinder bei der Testung alle gleichzeitig die Maske abnehmen und die Ansteckungsgefahr deshalb hier sehr hoch sei, können wir Ihnen rückmelden, dass

- während der Testung die Fenster geöffnet sind,
- zunächst nicht alle Testungen gleichzeitig durchgeführt werden,
- die Zeit des Abstrichs sehr kurz ist (z. B. im Vergleich zur 10 minütigen Frühstückspause) und
- wir selbstverständlich den Abstand wahren.

Zum Thema „Datenschutz“ ist zu sagen, dass die Kinder darüber informiert wurden, dass ein positiver Selbsttest eine Infektion mit Corona nicht bestätigt! Ihre Kinder erleben oder erzählen auch viele andere Dinge in der Schule, was der gesamte Rest der Schulklasse mitbekommt und eventuell zu Hause erzählen könnte. Ferner meldet die Schule keinen positiven Selbsttest an das Gesundheitsamt. Diese Übermittlung entsteht durch den folgenden PCR-Test bei Ihrem Arzt.

Abschließend möchten wir uns für Ihre erneute Mithilfe zur Umsetzung der neuen Regelungen der Coronaschutzverordnung herzlich bedanken und hoffen weiterhin, dass wir mit Testungen und Impfungen demnächst sinkende Fallzahlen erreichen können.

Herzliche Grüße

gez. Claudia von den Hoff, komm. Schulleiterin Susanne Blömeke, stellv. Schulleiterin